

Interpellation SP-Fraktion

«Hohe Gewinne trotz Kurzarbeit?»

Die Rechnung 2010 wird unter Berücksichtigung der einmaligen Rückstellungen für die Fehler der letzten Jahre bei der Gewinnabschöpfung der Pensionskasse und der Lohngleichheitsklage des Pflegepersonals sehr positiv abschliessen. Hauptgrund dafür ist, dass noch nie so hohe Gewinne durch die juristischen Personen verzeichnet wurden wie 2009. Wären nicht die Steuererleichterungen für Unternehmen neu in Kraft getreten, wäre das Ergebnis 2010 noch erfreulicher ausgefallen. Dass es den Unternehmen auch im Krisenjahr 2009 so gut ging, ist einerseits erfreulich, andererseits auch erstaunlich.

Ein wichtiges Instrument zur Milderung von Wirtschaftskrisen ist die Arbeitslosenversicherung, die einspringt, wenn jemand arbeitslos wird. Sie kommt aber auch zum Einsatz, wenn ein Betrieb in Krisenzeiten anstatt seine Belegschaft zu entlassen, Kurzarbeit anordnet. Darin wird er von der ALV finanziell unterstützt. Das ist ein sehr sinnvolles und nützliches Mittel und rettet viele Arbeitsplätze.

Bei den einzelnen Erwerbslosen werden strenge Kriterien angewendet und Bedingungen gesetzt. Erst im September wurden die Leistungen für Junge und Ältere gekürzt. Es stellt sich nun die Frage, wie dies bei den Unternehmen, die Kurzarbeit beantragt haben, steht. Es wäre stossend, wenn ein Unternehmen Ende Jahr hohe Gewinne verzeichnet und im gleichen Jahr Gelder aus der ALV beziehen würde.

Wir bitten deshalb die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie beurteilt die Regierung das Problem, wenn hohe Gewinne geschrieben werden und im gleichen Jahr auch Kurzarbeitszeit eingezogen worden ist?
2. Auf wie viele Unternehmen im Kanton St.Gallen trifft dieses Szenario zu?
3. Wäre es denkbar, dass eine Firma, die trotz Kurzarbeit Ende Jahr satte Gewinne schreibt, Gelder an die Arbeitslosenkasse zurückzahlen würde?
4. An welche Stelle müsste sich die Regierung wenden, um dieses nationale Anliegen vorzubringen? Würde sie es tun, wenn es sich als Fakt herausstellen würde?
5. Werden die Voraussetzungen, die zu Kurzarbeit führen, ebenso streng kontrolliert, wie die Umstände bei den einzelnen erwerbslosen Menschen?»

29. November 2010

SP-Fraktion